



... und du wirst ein Segen sein!

Oasentage 2015

Segen in der Bibel

Er wird als Übertragung von lebenswirkender und lebenerhaltender Kraft verstanden, ebenso wie der Fluch zerstörende Wirkung hat.

Die Wirkung des Segens hängt aber auch von Art und Bedeutung der sprechenden Persönlichkeit ab. Bestimmte Menschen sind mit besonderer Segensmacht begabt. Das kann bei Sterbenden mit der Todesnähe zusammenhängen (Jakob in Gen 48), es kann Folge einer besonderen Begabung sein (wie bei Bileam in Num 22-24), aber auch in einer Amtsstellung und Weihe gründen wie bei den Priestern, die zum Abschluss des Gottesdienstes die Gemeinde segnen (Num 6,22-27).

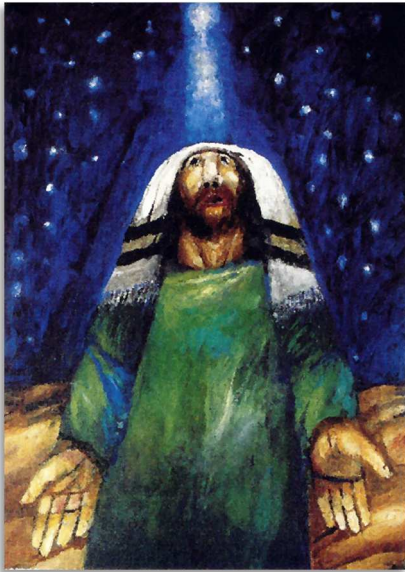
In Israel ist letztlich Gott der Geber des Segens, auch wenn er ihn durch Worte und Hände von Menschen weitergibt.

Fluch in der Bibel

Für hebräisches Denken ist das gesprochene Wort eine wirkende Macht.

Es gibt den bedingungslosen Fluch, der den Adressaten unter allen Umständen trifft, und den bedingten, der über ihm vorerst nur schwebt, ihn aber trifft, wenn er sich zuschulden kommen lässt, wovon in der Verfluchung gewarnt wurde (Lev 5,1; Dtn 27,14-26).

Der Fluch dringt in den Menschen ein (Ps 109,18-19), zerstört dessen Familie und wirkt sich über Generationen aus (Gen 9,25; Num 22,6; .12), wie entsprechend der Segen Einzelnen und ihren Familien über Generationen Glück und Gedeihen schenkt.



Berufung des Abraham

Der Herr sprach zu Abram: Zieh weg aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde.

Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein.

Ich will segnen, die dich segnen; wer dich verwünscht, den will ich verfluchen. Durch dich sollen alle Geschlechter der Erde Segen erlangen.

Da zog Abram weg, wie der Herr ihm gesagt hatte, und mit ihm ging auch Lot. Abram war fünfundsiebzig Jahre alt, als er aus Haran fortzog.

Gen 12, 1-4

Wird in hohem Alter gesegnet.

Er bekommt einen neuen Namen.

Er macht sich auf den Weg, verändert noch einmal alles, gibt das Alte auf.

Er spricht aber auch über seine Zweifel mit Gott.

Er führte ihn hinaus und sprach: Sieh doch zum Himmel hinauf und zähl die Sterne, wenn du sie zählen kannst. Und er sprach zu ihm: So zahlreich werden deine Nachkommen sein. Gen 15,5

Er wird geprüft. (Moriah)

Er lässt alles los und vertraut blind.

Er glaubt der Verheißung.

Die Erfüllung sieht er nur in Ansätzen.

Abram glaubte dem Herrn

und der Herr rechnete es ihm als Gerechtigkeit an. Gen 15,6

Was der Segen bewirkt

Schutz

Festigt Beziehung, besiegelt einen Bund

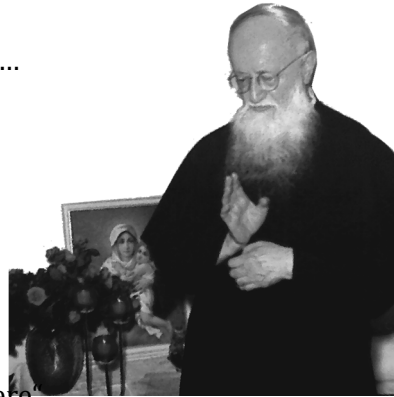
Ermutigt und ermächtigt

Einen Weg zu gehen

Das Beste aus sich zu machen

Wie können wir Segen empfangen?

- ✓ Jede Art von Segen...
 - Hl. Messe, Andacht ...
 - Am Morgen, am Abend
 - Abendsegen
 - Mutter-, Elternsegen
 - Besondere päpstliche Segen
- ✓ Gesegnete Gegenstände
 - Kreuz, Marienbild, Heilige, Schriften, Kerzen ...
 - Weihwasser, Salz, ...
- ✓ Geweihte Orte aufsuchen
- ✓ Wallfahrten ...



Wie können wir segnen?

- ✓ Segnen kann jede(r)!
 - Das lateinische Wort für Segnen ist „benedicere“
 - (bene = gut; dicere = sagen; vgl. „benedeien“)
 - Das sind gute Wünsche
- ✓ Wir können uns selber segnen oder anderen ein Kreuz auf die Stirn zeichnen.
 - Hand auflegen...
- ✓ Wir können andere im Gebet in den Segen mit einschließen.
- ✓ Traditionell:
 - Mutter segnet Brot.
 - Eltern segnen ihre Kinder bei der Hochzeit
 - Bauern bringen Segen zu Tieren oder aufs Feld

Gesegnet bist du, Maria!

Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Lk 1, 28

Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.

Lk 1,40.42





Zum Segen werden ...

- ✓ Maria hat keine Frage, wie ihr Besuch ankommt.
- ✓ Sie ist spontan, echt, natürlich, selbstbewusst und gleichzeitig auch schwach und mit Problemen beladen.
- ✓ Sie trägt Christus in sich und ist erfüllt mit dem Heiligen Geist.
- ✓ Sie sucht die Begegnung.
- ✓ Sie nimmt sich Zeit.

Zum Segen werden: P. Kentenich

- ✓ Selbstlos fremdem Leben dienen.
- ✓ Goldgräber sein statt Mistkäfer.
- ✓ Jedem Einzelnen nachgehen.
- ✓ Zeit haben. Ganz da sein.
- ✓ Mit den Augen der Gottesmutter die Menschen betrachten.

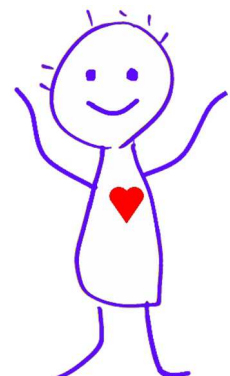
Was den Segen abhält ...

- Gegenteil von Segen (Fluch)
- Entmutigende Worte durch andere
 - „Aus dir wird nie was...“; „Nur wenn du ...“
- Selbstaussagen
 - „Ich werde nie mehr ...“
 - „Ich bringe nur Unglück ...“
- Verwünschungen
- Worte, Gedanken, Handlungen, ...
- Okkulte Praktiken
- Bestehende Belastungen
- Orte, Organisationen, die keinen Segen haben
- Familienerbe
- Wenn ich etwas tue, was Sünde ist, auch wenn es mir nicht bewusst ist...



In Segen umwandeln

- ✓ Das anerkannte Kleinsein ruft die Barmherzigkeit des himmlischen Vaters herbei.
- ✓ Die Erfahrung der Gnade kann in tiefe Gottesbeziehung führen.
- ✓ „Nicht die Gesunden brauchen den Arzt!“ Mt 9, 12
- ✓ um Befreiung beten (lassen)
- ✓ Sich segnen lassen
- ✓ Bewusst positiv leben
- ✓ Selbst-entmutigende Aussagen meiden
- ✓ Gute Worte aus der Bibel oder P. Kentenich bewahren und dagegen stellen.





1. Maria durch ein Dornwald ging, Kyrie eleison,
Maria durch ein Dornwald ging, der hat in sieben Jahren
kein Laub getragen. Jesus und Maria
2. Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrie eleison,
ein kleines Kindlein ohne Schmerzen, das trug Maria un-
ter ihrem Herzen. Jesus und Maria
3. Da haben die Dornen Rosen getragen. Kyrie eleison.
Als das Kindlein durch den Wald getragen, da haben die
Dornen Rosen getragen. Jesus und Maria.

Was den Segen behindert ...

Manchmal fühlen wir uns bedrückt und mutlos...

Manchmal wollen wir Gutes tun, aber es wird missverstanden und bewirkt das Gegenteil...

Manchmal streiten wir uns mit Menschen, die wir gern haben, oder mit solchen, mit denen wir für die gleichen guten Ziele arbeiten ...

Manchmal ist etwas total zu Bruch gegangen, und wir finden nicht mehr heraus ...

Manchmal arbeiten wir an einer guten Sache, aber es gibt nur Probleme ...

Manchmal spüren wir an Orten oder bei Personen, etwas, das in uns Beklemmung auslöst oder vorsichtig sein lässt ...

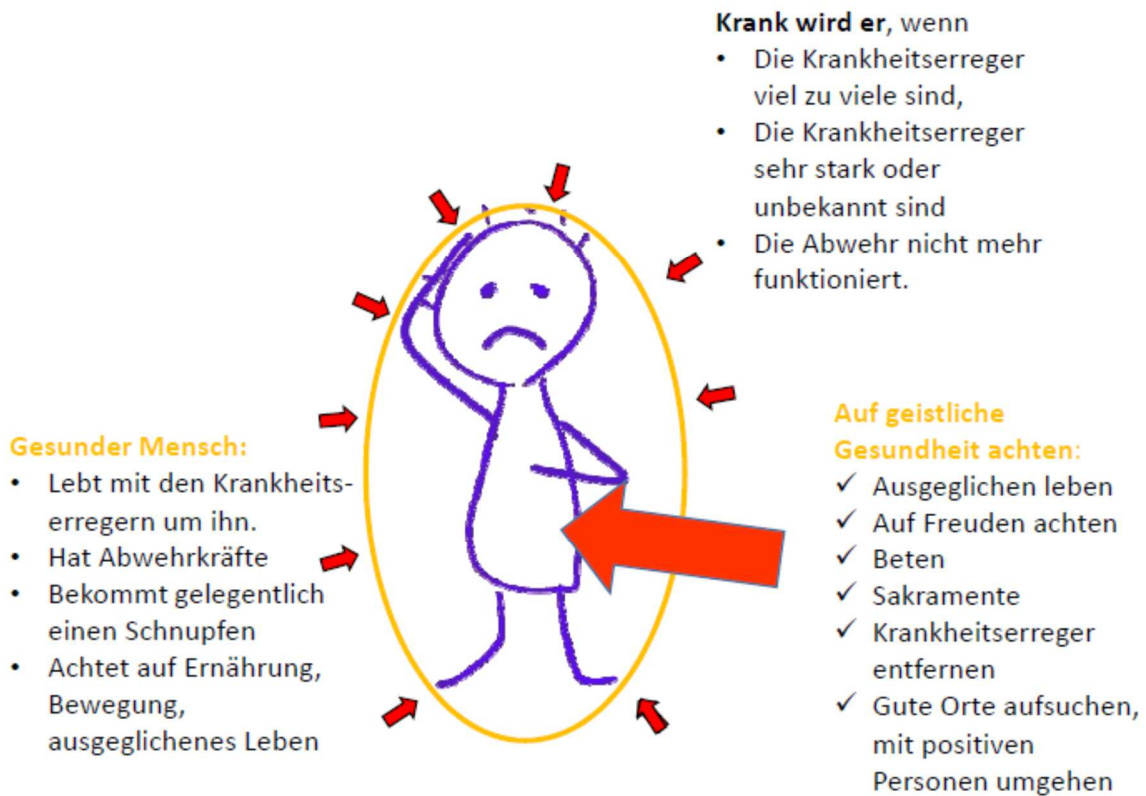
Woher kommt das?

Es gibt etwas, das genau entgegengesetzt zum Segen wirkt.

- Ziele der bösen Mächte sind:
 - Spaltung
 - Abhängigkeit
 - Entmutigung
- Letzten Endes:
 - Lieblosigkeit
 - Zerstörung des Lebens

Methoden des Bösen

- Im Prinzip die Umkehrung des Guten.
- Wirkt über Gedanken und Gefühle
- Treffen auf Mängel und Schwächen, auf Neigungen und Verletzungen.
- Vgl. Krankheiten



Strategien des Feindes

- Versuchung → Sünden
- Ersatzgötter
 - = Güter, aber absolut gesetzt → Süchte
- Ablenkungen
 - Was die Sinne anspricht ...
- Störungen machen müde
 - Technik, Krankheiten, Unfälle, andere Menschen
- Zeitrauber
 - Berieselung, Internet, ...
 - andere Menschen
- Lähmende Stimmung
- Ängste
- Antreiber

Unsere Antwort

- ✓ Achtsam sein
- ✓ Alarmsignale wahrnehmen
- ✓ Frühzeitig korrigieren
- ✓ Beichten, Versöhnung suchen

- ✓ Sich kennen und an sich arbeiten
- ✓ Selbsterziehung
- ✓ Anerkennen der Grenzen
- ✓ Sich in Gott fest machen
- ✓ Taufe, Liebesbündnis ... erneuern
- ✓ Segen
- ✓ Kind Gottes sein
- ✓ Demut
- ✓ Gott suchen, loben, bitten

Wenn andere ...

- mich beschimpfen
- beleidigen
- anklagen
- Vorwürfe machen
- mir ein schlechtes Gewissen machen
- ...
- mich verletzen.



Die Feinde segnen

Euch, die ihr mir zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen. Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch misshandeln.

Lk 6,27-36

Aufruf zur Eintracht:

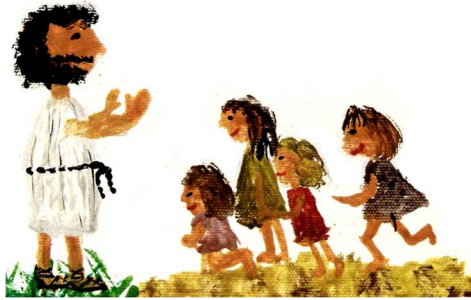
Endlich aber: Seid alle eines Sinnes, voll Mitgefühl und brüderlicher Liebe, seid barmherzig und demütig! Vergeltet nicht Böses mit Bösem noch Kränkung mit Kränkung! Stattdessen segnet; denn ihr seid dazu berufen, Segen zu erlangen.

1 Petrus 3,8-12

Was tue ich?

- ✓ „Ich bin nicht verantwortlich für die negativen Gefühle anderer“
- ✓ Abgrenzen
- ✓ Nicht: sich identifizieren
- ✓ Für innere Ruhe und Stabilität sorgen
- ✓ Mit Abstand liebe ich dich am meisten
- ✓ Verarbeiten: Sich selbst verstehen und gut mit sich umgehen
- ✓ Vergeben und verzeihen.
- ✓ Das innere Kind im anderen suchen
- ✓ Mit Gottes Augen anschauen
- ✓ Segnen!

Die Segnung der Kinder



Da brachte man Kinder zu ihm, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

Mk 10,13-16

Die „5 Sprachen der Liebe“ (Gary Chapman):

Zeit verbringen | Lob | Zärtlichkeit | Geschenke | Hilfe

Jesus segnet seine Jünger

Ich werde die Gabe, die mein Vater verheißen hat, zu euch herabsenden. Bleibt in der Stadt, bis ihr mit der Kraft aus der Höhe erfüllt werdet. Dann führte er sie hinaus in die Nähe von Betanien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. Und während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben; sie aber fielen vor ihm nieder. Dann kehrten sie in großer Freude nach Jerusalem zurück. Und sie waren immer im Tempel und priesen Gott.

Lk 24, 49-53



-
- © Material erstellt für die Schönstatt-Bewegung Frauen und Mütter 2014/15
 - P. Lothar Herter | Berg Sion 6 | 56179 Vallendar-Schönstatt
 - herter@schoenstatt-patres.de | www.lotharherter.de